

Die Geschichte der Stadt Koblenz

Die Römer gründeten Koblenz vor über 2000 Jahren am Zusammenfluss von Rhein und Mosel.

Koblenz gehört damit zu den ältesten Städten in Deutschland.

Um 500 eroberten die Franken das Rheinland. Sie bauten 836 die Kastorkirche.

1018 kam die Stadt in den Besitz der Bischöfe von Trier.

Jetzt erlebte Koblenz seine Glanzzeit. Handel und Wirtschaft blühten. Viele Menschen betrieben Landwirtschaft und Weinbau.

Wichtige Bauwerke wurden gebaut: Die „Alte Burg“ und die „Balduinbrücke“.

Am Ende des 18. Jahrhunderts besetzte Kaiser Napoleon das Rheinland. Nun gehörte Koblenz zu Frankreich.

1815 fiel die Stadt an das Königreich Preußen. Seit 1949 gehört Koblenz zum Bundesland Rheinland-Pfalz.